

XII. Hallenfußballturnier der Vermessungsstellen 2009

Das vom Deutschen Verein für Vermessungswesen, Landesverein Berlin-Brandenburg e.V., Bezirksgruppe Niederlausitz organisierte XII. Hallenfußballturnier der Vermessungsstellen fand in diesem Jahr am 13. Februar in der Lausitzarena Cottbus statt. Für wen sollte Freitag der 13. sprichwörtlich zum Pech- oder Glückstag werden? Zu Beginn der Veranstaltung wurde Hartmut Schröter für seine langjährigen Verdienste um das Hallenfußballturnier mit der silbernen Ehrennadel des Deutschen Vereins für Vermessungswesen geehrt. Herr Schröter organisiert dieses Turnier seit nunmehr zwölf Jahren. Die Ansetzung ging diesmal einem Aufeinandertreffen der vermeintlichen Favoriten aus dem letzten Jahr gezielt aus dem Wege. Allerdings hatte die gemischte Mannschaft der KVÄ Oberspreewald-Lausitz und Teltow/Fläming wenige Tage vorher abgesagt, so dass nur 7 Mannschaften in zwei Staffeln antraten.

Kurzfristig hatte sich die Jury entschieden, die Platzierungen 5 bis 7 auszuspielen, was für zusätzliche Brisanz sorgen sollte.

In der Staffel A starteten die beiden favorisierten Mannschaften, des Gastgebers Cottbus, mit einem 3:0 gegen ÖbVI Schultz und der Finalist des Vorjahres, ÖbVI Möhring, mit einem 5:1 gegen VKA LDS in das Turnier. Der Dritte des Vorjahres LGB ging in seinem Auftaktspiel gegen ÖbVI Borgmann aus Berlin zwar früh in Führung, war danach aber nicht in der Lage, gegen den immer stärker werdenden Gegner den Ball zu kontrollieren und die eigene Abwehr zu ordnen. Als Team Borgmann der Ausgleich gelang, kippte das Spiel und die LGB kam noch



mit 1:3 unter die Räder. Damit meldete nun die Mannschaft des ÖbVI Borgmann ihre Anwartschaft auf das Finale an. Die LGB konnte den verletzungs- und krankheitsbedingten Ausfall von drei wichtigen Spielern aus dem Vorjahr nicht kompensieren.

Gegen das VKA LDS machte danach ÖbVI Möring die Qualifikation für das Halbfinale bereits perfekt, indem man einen 0:1 Rückstand noch in einen 2:1 Sieg umdrehen konnte. Durch ein 1:1 von ÖbVI Schultz gegen VKA Cottbus wurde die Entscheidung in Staffel A vertagt. Beim direkten Aufeinandertreffen der Siegermannschaften der ÖbVI Borgmann und Strese/Rehs aus Staffel B setzte sich der Pokalverteidiger von 2008 mit 3:1 durch. Team Borgmann konnte allerdings nach dem zwischenzeitlichen Ausgleich das Spiel lange offen halten. Team Möhring gelang auch im dritten Spiel der

Staffel A gegen den Gastgeber mit 3:2 ein Sieg und zeigte sich damit gerüstet für den möglichen Turniergewinn. Das bis dahin sieglose VKALDS überraschte durch einen 3:1 Sieg gegen Team Schultz, das damit seine Chance auf das Halbfinale nicht nutzen konnte. Erwartungsgemäß musste sich dann die LGB mit 3:0 gegen ÖbVI Strese/Rehs geschlagen geben. Zwar wurde versucht, den Spielmacher des Vorjahressiegers durch eine Manndeckung aus dem Spiel zu nehmen, man blieb aber selbst nach vorn völlig wirkungslos. Mit dem ersten Gegentor war dann der Bann auch mental gebrochen. Um die Platzierung 5 bis 7 zu ermitteln, spielten nun noch der Dritte und Vierte der Staffel A gegen die LGB. Gegen ÖbVI Schulz führte man lange 1:0, verlor aber noch mit der Schluss sirene unglücklich mit 1:2. Auch im letzten Treffen gegen VKA LDS hatte zunächst die LGB die besseren Chancen, konnte diese aber nicht nutzen. In der Schlussminute kassierte man dann noch einen Gegentreffer und wurde diesmal mit 0 Punkten und 2:9 Toren nur Siebenter und Letzter - eine herbe Enttäuschung nach dem guten Abschneiden der beiden vorangegangenen Jahre. Im ersten Halbfinale trennten sich ÖbVI Möhring und ÖbVI Borgmann 1:1. Im nun fälligen Neunmeterschießen wurde der bis dahin die Torschützenliste anführende Thomas Langer zur tragischen Figur, als er als letzter Schütze seinen Neunmeter neben das Tor platzierte und damit die Mannschaft von ÖbVI Borgmann überraschend ins Finale einzog. Im zweiten Halbfinale setzte sich dann souverän Pokalverteidiger Strese/Rehs mit 5:1 gegen den wieder erstarkten Gastgeber Cottbus durch. Im Spiel um Platz 3 trafen damit die beiden Kontrahenten aus Staffel

A wieder aufeinander. Diesmal behielt die Mannschaft von ÖbVI Möhring mit 4:2 die Oberhand und konnte mit dem dritten Rang das gute Abschneiden des Vorjahres bestätigen.

Im Finale schlugen dann die Spannungswogen hoch. Zunächst schien mit der frühen Führung für den Pokalverteidiger Strese/Rehs alles nach Plan zu verlaufen. Dann jedoch drehte das Borgmann-Team das Spiel und ging mit 2:1 in Führung. Die Zweikämpfe wurden verbissener und Strese/Rehs konterte mit zwei Treffern zum erneuten Führungswechsel. Der Herausforderer wollte nun alles auf eine Karte setzen und bekam in dieser Phase wegen eines Foulspiels eine 2-Minutenstrafe. Mit dem 4:2 machte dann die Mannschaft der ÖbVI Strese/Rehs den Turniersieg klar. Mit dem dritten Turniersieg in Folge ging nun auch der Wanderpokal in ihren Besitz. „Dafür haben wir 8 Siege gebraucht“, stöhnte der Spielführer Jörg Batram in der Kabine. Großen Anteil daran hatte der als „Bester Torschütze“ geehrte Michael Krautzig. Überraschungsmannschaft des Turniers aber war die Truppe des ÖbVI Borgmann aus Berlin, die mit nur einem Sieg und einem Unentschieden den 2. Platz erringen konnte und mit Stefan Lange den von den anderen Trainern gewählten „Besten Torhüter“ in ihren Reihen hatte. Der Präsident der LGB Heinrich Tilly überreichte allen Spielern zur Erinnerung an dieses Turnier einen Foto-Karten-Kalender des Landesbetriebes mit dem Motto „Klöster in Brandenburg“. Alle Beteiligten waren sich einig, eine sportlich hochklassige, spannende und faire Veranstaltung erlebt zu haben.

(Ulrich Rath, LGB)